

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0333/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 07.11.2023
		Verfasser/in: FB 56/600
Vorstellung der Integrationspreisträger*innen 2023		
Ziele:	Klimarelevanz: keine	
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.11.2023	Integrationsrat	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

In der Sitzung des Integrationsrates der Stadt Aachen am 16.08.2023 wurde vorgeschlagen, dass die diesjährigen Preistragenden des städtischen Integrationspreises in die Sitzungen des Integrationsrates sukzessiv eingeladen werden und sich sowie ihr Engagement vorstellen.

Die Stadt Aachen verleiht den Integrationspreis zur Anerkennung und Würdigung von Einzelpersonen, Organisationen, Institutionen, Unternehmen und Vereinen, die sich im alltäglichen Leben weit über das übliche Maß hinaus um die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in der Stadt Aachen engagieren und für eine gegenseitige Anerkennung eintreten.

Es werden mit dem Preis vor allem Aktivitäten gewürdigt, die

- *richtungweisend* sind, Vorbildcharakter haben und sich *nachhaltig* und *dauerhaft* auf die Integrationsarbeit auswirken.
- durch die *Zusammenarbeit* unterschiedlicher Institutionen getragen werden und vernetzt sind.
- sich durch ein *gemeinsames Miteinander* von Menschen unterschiedlicher Kulturkreise auszeichnen und die Kommunikation untereinander verbessern.

In der Sitzung des Integrationsrates am 18.10.2023 hat sich der Preisträger in der Kategorie Unternehmer, Herr Rawed Akl, vorgestellt.

Für die Sitzung des Integrationsrates am 29.11.2023 wurden Herr Khalid Bounouar (Preisträger in der Kategorie Künstler) und Herr Markus Reissen für das Team der Katholischen-Hochschul-Gemeinde (Preistragende in der Kategorie Institution) eingeladen.

Das Kuratorium zur Vergabe des Integrationspreises begründet diese beiden Preistragenden wie folgt:

In der Kategorie Künstler: Khalid Bounouar (vorgeschlagen von Frau Bürgermeisterin Hilde Scheidt)

Begründung des Kuratoriums: Das Kuratorium lobt besonders die humorvolle Auseinandersetzung des Künstlers mit dem Thema Migration. Herr Bounouar ist Comedian marokkanischer Herkunft, der mit wunderbarem Humor alltägliche Situationen im Kontext von Migration schildert und mit seiner Fröhlichkeit sowie tiefgründigen Analyse nicht nur zum Lachen, sondern auch zum Nachdenken anregt.

In der Kategorie Institution: Markus Reissen und das Team der KHG (vorgeschlagen von Frau Bürgermeisterin Hilde Scheidt)

Begründung des Kuratoriums: Das Kuratorium hebt besonders die Arbeit der Ehrenamtlichen in der KHG hervor, die durch Unterstützung von Herrn Reissen kulturübergreifend und vernetzend arbeiten. Sie beraten und coachen seit vielen Jahren internationale Studierende in Aachen, geben Hilfe bei Problemen in allen Lebenslagen und Bereichen. Durch die Arbeit der Ehrenamtlichen entstehen durch Sprachtandems oder Spieleabende Freundschaften, die oft über das Studium hinaus andauern. Mit Stipendien hilft die KHG bei finanziellen Schwierigkeiten.